

Festliches Kirchenkonzert zum doppelten Sängerbund in Oberelsbach

Mit einem Kirchenkonzert begannen die Festlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Fränkischen Sängerbundes und 90-jährigen Bestehen des Sängerkreis Schweinfurt in Oberelsbach.

„Singet zur Ehre Gottes, zur Freude der Menschen, zum Wohle Aller“, begrüßte Paul Kolb, der Vorsitzende des Sängerkreis Schweinfurt die vielen Musik- und Gesangsfreunde in der voll besetzten St. Kilianskirche. Den musikalischen Auftakt machten die Sänger des gemischten Chors des SV Mellrichstadt unter Leitung von Heinz Pallor. Begleitet wurden sie vom Streicherensemble der Berufsfachschule für Musik, Bad Königshofen und Solistin Sonja Rahm. Mit „Sancta Maria Mater Dei“ von Wolfgang Amadeus Mozart sorgten sie für eine sehr feierliche Eröffnung.

Bei dem eineinhalbstündigen Kirchenkonzert stand der Lobpreis Gottes im Mittelpunkt. So fügte sich auch das nächste Stück, das „Laudate Dominum“, von Mozart in diesen Kontext. Mit dem Magnifikat, des Mellrichstädter Komponisten Max Fritz, der den Chor lange Jahre geleitet hat, verabschiedete sich dieser.

Zu den Ehrengästen, die zum Jubiläum gekommen waren, zählte der Präsident des Fränkischen Sängerbundes, Peter Jacobi, der sich über das „große und schöne Fest“ sichtlich freute. In der 150-jährigen Geschichte des Sängerbundes sei nirgends verzeichnet, dass seine Mitglieder ihn je so gefeiert haben, wie 2012. Das Konzert in Oberelsbach gehöre in einen Reigen von 13 Konzerten, die die Sängerkreise im Fränkischen Sängerbund zum Jubiläum veranstalten.

Wie Jacobi betonte, sei gelungen, das Fest in Oberelsbach zu einem großartigen Chorerlebnis werden zu lassen. Nichts sei erbaulicher, nichts mache Menschen glücklicher und bereichere das Leben mehr, als wenn man sich zurücklehne und von wunderschönen Stimmen gelungene Chorsätze präsentiert bekomme.

Der Männerchor der SG Bad Kissingen unter Leitung von Hermann Freibott griff diese Freude am Chorgesang mit dem Stück „Singen heißt verstehen“ von Karl Haus auf. Bei „Viva la Musica“, sprang der Funke der Begeisterung sprang auf das Publikum über. Ein Konzert in Oberelsbach, da durfte ein Stück des hier geborenen Barockkomponisten Valentin Rathgeber natürlich nicht fehlen. Der Kissinger Männerchor hatte „Der hat vergeben“ aus dem Augsburger Tafelkonfekt mitgebracht. Rathgeber hat es vor über 270 Jahren schon gewusst: „Der hat vergeben das ewig Leben, der nicht die Musik liebt und sich beständig übt in diesem Spiel.“

Die „messe brève“ von Léo Delibes sang der Frauenchor „Le Wodsche“ aus Stockheim unter Leitung von Lygia Wagenführer. Den Abschluss machte der Kammerchor der Berufsfachschule für Musik Bad Königshofen unter Leitung von Christian Meyer. Mit dem Stück „Alle Augen warten auf dich“ von Jean Berger eröffneten sie. „Exultate Deo“, „Salve Regina“, „Gloria“ aus der Messa Brevis und „Peace I leave with you“ waren weitere Stücke.

Von den Leistungen der Schüler waren die Zuhörer begeistert. Die Freunde und zugleich Ernsthaftigkeit, mit der sie dieses Kirchenkonzert bestritten, war beeindruckend.

Main-Post